

2. N. 27317

Hannover 23. 1831 Mittwochs.
8

Ich setze in der beiliegenden Feliwose Herrn Grafen
Platen nach Riffingau, (wo er bis Witzigst ankommen will
er und dessen Gnade alle ihre Kraft wohl bekommen haben
möge!) geschrieben und ich bin die Expedition seiner Briefe
wegen gebeten, um ihn, falls er die königliche Route
wähle, in Hildesheim, Braunschweig oder Halbrostadt zu
begleiten. - Er muß nun längst wieder in Berlin
sein, somit aber ein unerbittliches, ich damit sehr feines
oder höchstens feines rigens, kaum zu verkraftendes
Diagnose gegen eine Zusammenkunft und die
Kunsten zweier Männer sich zeigen, die sich das weisse
süchtig stellen und lieben und sich auf menschliche, nicht
zu beweisende Dinge mitzuteilen hätten.

Der Dank der Memorabilien, die im vorigen
im Jahr gesandt aber so schätzbar und in ihrem Wert
vielleicht vollkommen sein werden und ihrem Inhalt nicht
low der Kunst und von dem sich der Dank erhalten,
wird im vorigen so schätzbar nicht sein. Ich denke mir
wofür, geschäftlich, dessen völlig unbekanntem,
ungeschäftliche Mittel und Wege. - Ein Anblick geht
sich für. Die größte Aufgabe haben die das
gute der Königin. Die kleinen Schritte gehen
Ich auf Herrn Grafen Platen, wie sein und mein
Brief so angegeben. - Nun bitte ich mich, wo möglich,

Herrmann

1831 A

ungelesen anzusehen, wieviel meine ungelesenen
 Briefbogen meine Druckbogen der Königl. Academie
 geben? - nicht etwa das das hundert loszubringen Brief
 der sich selbst aufgeben, sondern vielmehr, etwa
 wie meine Salons unter dem Namen - Aufsatz (Zur)
 die ist nicht zu meiner Reiberei, völlig zu wissen.
 Ich habe mich auf Ihre gütige Rückmeldung

Gesellschaftsrolle

Zerneyer



(mirrored bleed-through from the reverse side)
 Ich bitte Sie, mich gütigst mitzuteilen, wann
 Sie zu den Besprechungen mit den Herren
 Hrn. v. Fink, Hrn. v. Montpelier, Hrn. v. Bock
 kommen werden. Ich habe auch schon
 Hrn. v. Fink und Hrn. v. Montpelier
 zu den Besprechungen eingeladen. Ich
 bitte Sie, mir zu sagen, wann Sie
 zu den Besprechungen kommen werden.

Ex Libris (Cicero)



Hormayr
23/8 37

(faint, illegible text)

